

Arbeitsmarktdynamik und Pendelverhalten in Wien 2012

Im Auftrag des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds



SYNTHESISFORSCHUNG
Gesellschaft m.b.H.
Mariahilfer Straße 105/2/13
1060 Wien
Telefon 310 63 25
Fax 310 63 32
E-Mail office@synthesis.co.at
<http://www.synthesis.co.at>

Arbeitsmarktdynamik und Pendelverhalten in Wien 2012

**Petra Gregoritsch
Jürgen Holl
Günter Kernbeiß
Michaela Prammer-Waldhör
Michael Wagner-Pinter**

Die Veränderung von Arbeitsmarktbedingungen oder privaten Lebensumständen erfordert von erwerbsaktiven Personen hohe Flexibilität. Diese Flexibilität kommt in der Dynamik des Wiener Arbeitsmarktes und auch im Pendelverhalten von Berufstätigen zum Ausdruck.

Der vorliegende Bericht widmet sich im ersten Berichtsabschnitt der Analyse des stadtgrenzenüberschreitenden Berufspendelns. Dabei geht es um die Fragen,

- wie viele in Wien wohnhafte Personen auf ihrem Weg zur Arbeit die Stadtgrenze überschreiten,
- wie viele Wiener Arbeitsplätze von außerhalb des Stadtgebietes wohnhaften Personen besetzt sind.

Die Analyse wird für Frauen und Männer, für Alters- und Einkommensgruppen sowie für Personen, die im Jahr 2011 an einer Maßnahme des waff – Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds teilgenommen haben, durchgeführt.

Im zweiten Berichtsabschnitt geht es um die Arbeitsmarktdynamik von in Wien wohnenden Personen (im erwerbsfähigen Alter). Für Frauen, Männer und drei Altersgruppen werden die Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen ausgewiesen. Ein gesonderter Schwerpunkt liegt auf Personen, die eine Maßnahme beim Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds in Anspruch genommen haben.

Vonseiten des waff sind die Analyseaktivitäten von Dr. Peter Pelizon und Dr. Ernst Zeiner betreut worden.

Das Synthesis-Team trägt die ungeteilte sachliche Verantwortung für die vorgelegten Befunde.

Für die Synthesis Forschung:
Mag^a Michaela Prammer-Waldhör

Wien, Oktober 2013

1		
Wien: Stadtgrenzenüberschreitendes Berufspendeln		4
<hr/>		
1.1	Berufspendler und -pendlerinnen	5
<hr/>		
1.2	Einkommensstrukturen und Muster des Berufspendelns	6
<hr/>		
1.3	Berufspendeln und die Teilnahme an waff-Maßnahmen	7
2		
Arbeitsmarktdynamik in Wien: Übergänge zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen		24
<hr/>		
2.1	Positionswechsel von in Wien wohnhaften Personen	24
<hr/>		
2.2	Arbeitsmarktdynamik unter waff-Teilnehmenden	25
Anhang		
<hr/>		
	Begriffserläuterungen	64
	Impressum	65

1

Wien: stadtgrenzenüberschreitendes Berufspendeln

1.1	Berufspendler und -pendlerinnen	5
1.2	Einkommensstrukturen und Muster des Berufspendelns	6
1.3	Berufspendeln und die Teilnahme an waff-Maßnahmen	7

1.1 Berufspendler und -pendlerinnen

Eine Million Wiener Arbeitsplätze ...	Nahezu eine Million Personen waren im Jahr 2012 in Wiener Betrieben (für die Dauer von zumindest 28 Tagen) standardbeschäftigt. Die Hälfte von ihnen sind Personen im Haupterwerbsalter (25 bis 44 Jahre); 53% aller Beschäftigten sind Männer, 47% Frauen.
... werden zu einem großen Teil von Einpendelnden besetzt	Die Nachfrage nach Arbeitskräften wird nicht allein durch das Arbeitskräfteangebot der Wiener Wohnbevölkerung abgedeckt. Ein großer Teil (nämlich gut ein Drittel) aller Wiener Arbeitsplätze wird von Personen besetzt, die außerhalb von Wien wohnen.
Höhere Pendeldynamik unter Männern	Besonders hoch ist die Pendelquote unter Männern; mit 38% liegt sie um sieben Prozentpunkte über jener der Frauen. Am ausgeprägtesten ist das Berufspendeln in der Gruppe älterer Erwerbspersonen; fast 42% der in Wiener Betrieben beschäftigten Erwerbspersonen »45+« überschreiten auf ihrem Weg zur Arbeit die Wiener Stadtgrenze. Unter jugendlichen Männern liegt der analoge Anteil bei 37%.
Frauen: Abnehmende Pendelbereitschaft mit zunehmendem Alter ...	Bei Frauen zeigt sich ein umgekehrtes Muster: Während vier von zehn in Wiener Betrieben beschäftigten jugendlichen Frauen zur Arbeit pendeln, macht der entsprechende Anteil in der Altersgruppe »45+« rund 28% aus. Dies hängt auch damit zusammen, dass die Bereitschaft, längere Wege zum Arbeitsplatz in Kauf zu nehmen, unter Berufseinsteigerinnen im Steigen begriffen ist. In erster Linie allerdings spielt hier der Zusammenhang zwischen täglicher Arbeitszeit und täglicher Fahrzeit eine Rolle.
... hängt mit Teilzeitarbeit und Kinderbetreuungspflichten zusammen	Denn Frauen arbeiten (aufgrund von Kinderbetreuungspflichten) häufiger Teilzeit und nehmen häufiger nahe gelegene Arbeitsplätze an (oft auch um den Preis geringerer Entlohnung, Fehl- oder Überqualifizierung). Personen mit Vollzeitbeschäftigung dagegen (und das sind mehr Männer als Frauen) nehmen öfter auch weitere Arbeitswege auf sich – was sich bei einem kurzen Arbeitstag kaum lohnen würde.

**In Wien wohnhaft,
aber außerhalb Wiens
beschäftigt**

Dieser Sachverhalt trifft auch für jene Berufstätigen zu, die aus Wien hinauspendeln – denn es finden nicht alle in Wien wohnhaften Personen in Wien einen Arbeitsplatz. Von den im Jahr 2012 rund 762.000 beschäftigten Personen mit Wohnort Wien war ein Fünftel von ihnen in einem Betrieb außerhalb des Wiener Stadtgebietes beschäftigt.

1.2

Einkommensstrukturen und Muster des Berufspendelns

**Einpendelnde besetzen
überdurchschnittlich
gut entlohnte Arbeits-
plätze**

Personen, die die sozialen und qualifikatorischen Voraussetzungen für höhere berufliche Positionen erfüllen, wohnen häufig im naheliegenden Wiener Umland. Aus diesem Grund sind auch die Einkommen von einpendelnden Personen überdurchschnittlich hoch. Fast die Hälfte von ihnen erzielt ein monatliches Einkommen von mehr als 3.000,- Euro brutto (inklusive anteiliger Urlaubs- und Sonderzahlungen). Bei der Gesamtheit aller in Wiener Betrieben beschäftigten Personen beträgt dieser Prozentsatz rund 42% (und liegt damit um gut sechs Prozentpunkte niedriger).

**Höhere berufliche
Positionen bei Teilzeit
schwer möglich**

Bei einer genaueren Analyse wird deutlich, dass dieser Sachverhalt ausschließlich für Männer zutrifft. Denn auch wenn bestimmte soziale und qualifikatorische Voraussetzungen erfüllt sind, ist in der Regel auch die Bereitschaft zur Vollzeitbeschäftigung eine Bedingung für das tatsächliche Erreichen einer höheren Position. Frauen gelingt dies seltener, da sie weit häufiger Teilzeit arbeiten als Männer. Aus diesem Grund besteht in der Einkommensverteilung von einpendelnden und in Wien wohnhaften Frauen auch nur wenig Unterschied.

Somit spielt die Frage der täglichen Arbeitszeit nicht nur bei der Entscheidung, einen Arbeitsplatz außerhalb des Bundeslandes anzunehmen, eine Rolle; sie bestimmt auch die berufliche Position (und damit das Einkommen) der pendelnden Personen maßgeblich.

**Rund 83% aller ein-
pendelnden Männer
verdienen mehr als
2.000,- Euro monatlich**

Rund sechs Zehntel aller in Wien beschäftigten Frauen und rund drei Viertel aller in Wien beschäftigten Männer verdienen mehr als 2.000,- Euro monatlich (standardisiertes Monatsbruttoeinkommen). Von den einpendelnden Männern erzielen fast 83% ein Einkommen über diesem Betrag (das sind um 23 Prozentpunkte mehr als einpendelnde Frauen in dieser Einkommensklasse).

Größere Einkommensschere zwischen Pendlerinnen und Pendlern Damit klafft die Einkommensschere zwischen einpendelnden Frauen und Männern weiter auseinander als unter Nichtpendelnden. In der Einkommensklasse »3.000,- Euro +« ist der Anteil der einpendelnden Männer fast doppelt so hoch wie jener der Frauen.

Höheres Lohnniveau in Wien Im Einkommensvergleich von ein- und auspendelnden Personen wird der Unterschied im Lohnniveau zwischen Wien und den Bundesländern deutlich. Fast die Hälfte aller Einpendelnden erzielt einen standardisierten Bruttomonatslohn von mehr als 3.000,- Euro (Frauen: 32%, Männer: 60%), unter den Auspendelnden gelingt dies nur jeder dritten Person.

1.3 Berufspendeln und die Teilnahme an waff-Maßnahmen

Auspendelnde Maßnahmenteilnehmer/-innen Von den rund 12.400 Personen, die im Jahr 2011 eine direkte (vom waff selbst durchgeführte) Maßnahme beendet haben (und die ihren Wohnsitz in Wien haben und im Jahr 2012 beschäftigt waren), pendeln rund 17% im darauffolgenden Jahr zu einer Arbeitsstätte außerhalb der Stadt (Männer: 23%, Frauen: 15%). Dieser Prozentsatz ist etwas niedriger als in der Gesamtheit der in Wien wohnhaften Personen (20%).

Schwächere Pendeldynamik unter Maßnahmenteilnehmerinnen, ... Dabei zeigen männliche Maßnahmenteilnehmer ein ähnliches Pendelmuster wie andere in Wien wohnhafte Pendler (die keine Maßnahme gemacht haben). Weibliche Teilnehmerinnen dagegen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Berufspendelmuster von der Gesamtheit der in Wien wohnhaften Frauen stärker. Besonders unter Jugendlichen fällt diese Differenz auf: Während ein Viertel aller in Wien wohnhaften (beschäftigten) Frauen auspendelt, macht der Anteil unter Maßnahmenteilnehmerinnen nur knapp 18% aus.

... allerdings höhere Einkommen Diesen auspendelnden Maßnahmenteilnehmerinnen gelingt es allerdings, höhere Einkommen zu erzielen: Sechs von zehn Maßnahmenteilnehmerinnen, die im Jahr nach der Maßnahme ins Umland zur Arbeit pendeln, verdienen mehr als 2.000,- Euro brutto im Monat, in der Gesamtheit aller auspendelnden Frauen beträgt der analoge Anteil 48%.

**Weniger schlecht
entlohnte Arbeitsplätze**

Auspendelnde Männer und Frauen arbeiten seltener auf schlecht entlohten Arbeitsplätzen, wenn sie im Jahr zuvor eine Maßnahme beim waff absolviert haben. Ein Monatseinkommen von unter 1.000,- Euro brutto verdienen 6% aller auspendelnden Maßnahmenteilnehmer/-innen; in der Gesamtheit der Auspendler/-innen ist diese Quote fast doppelt so hoch (11%).

Tabelle 1

In Wiener Betrieben beschäftigte Personen und Pendelanteile nach Geschlecht und Alter

Zahl der Personen, die im Jahr 2012 in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt waren

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der in Wiener Betrieben beschäftigten Personen ¹	457.839	519.586	977.425
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	73.454	77.975	151.429
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	233.133	258.131	491.264
Altersgruppe »45+«	151.252	183.480	334.732
Anteil der nach Wien einpendelnden Personen ² in %	31,0%	38,4%	34,9%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	39,5%	36,5%	37,9%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	30,0%	36,7%	33,5%
Altersgruppe »45+«	28,3%	41,6%	35,6%

¹ Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt waren (unabhängig von ihrem Wohnort).

² Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt und in diesem Zeitraum nicht in Wien wohnhaft waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 2

In Wiener Betrieben beschäftigte Personen und Einpendelnde nach Geschlecht und Alter in %

Anteile von Personen, die im Jahr 2012 in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt waren

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der in Wiener Betrieben beschäftigten Personen ¹ in %	100,0%	100,0%	100,0%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	16,0%	15,0%	15,5%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	50,9%	49,7%	50,3%
Altersgruppe »45+«	33,0%	35,3%	34,2%
Zahl der nach Wien einpendelnden Personen ² in %	100,0%	100,0%	100,0%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	20,5%	14,3%	16,8%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	49,3%	47,5%	48,3%
Altersgruppe »45+«	30,2%	38,3%	34,9%

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt waren (unabhängig von ihrem Wohnort).

² Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt und in diesem Zeitraum nicht in Wien wohnhaft waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 3

In Wiener Betrieben beschäftigte Personen und Pendelanteile nach Geschlecht und Einkommen¹
Zahl der Personen, die im Jahr 2012 in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt waren

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der in Wiener Betrieben beschäftigten Personen ²	457.839	519.586	977.425
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	57.838	53.276	111.114
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	60.968	31.349	92.317
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	71.878	43.989	115.867
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	119.810	125.659	245.469
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	147.345	265.313	412.658
Anteil der nach Wien einpendelnden Personen ³ in %	31,0%	38,4%	34,9%
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	29,5%	28,3%	28,9%
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	30,0%	26,4%	28,8%
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	29,9%	26,3%	28,5%
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	33,0%	35,8%	34,4%
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	30,8%	45,1%	40,0%

¹ Standardisiertes Monatsbruttoeinkommen (abgeleitet aus dem Jahreseinkommen, das eine Person im Jahr 2012 in beliebig vielen Beschäftigungsverhältnissen erzielt hat).

² Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt waren (unabhängig von ihrem Wohnort).

³ Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt und in diesem Zeitraum nicht in Wien wohnhaft waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 4

In Wiener Betrieben beschäftigte Personen und Einpendelnde nach Geschlecht und Einkommen¹ in %

Anteile von Personen, die im Jahr 2012 in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt waren

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der in Wiener Betrieben beschäftigten Personen ² in %	100,0%	100,0%	100,0%
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	12,6%	10,3%	11,4%
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	13,3%	6,0%	9,4%
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	15,7%	8,5%	11,9%
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	26,2%	24,2%	25,1%
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	32,2%	51,1%	42,2%
Zahl der nach Wien einpendelnden Personen ³ in %	100,0%	100,0%	100,0%
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	12,0%	7,6%	9,4%
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	12,9%	4,1%	7,8%
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	15,2%	5,8%	9,7%
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	27,9%	22,6%	24,8%
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	32,0%	59,9%	48,3%

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Standardisiertes Monatsbruttoeinkommen (abgeleitet aus dem Jahreseinkommen, das eine Person im Jahr 2012 in beliebig vielen Beschäftigungsverhältnissen erzielt hat).

² Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt waren (unabhängig von ihrem Wohnort).

³ Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt und in diesem Zeitraum nicht in Wien wohnhaft waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesismikrodatenbasis.

Tabelle 5

In Wien wohnhafte beschäftigte Personen und Pendelanteile nach Geschlecht und Alter

Zahl der in Wien wohnhaften Personen, die im Jahr 2012 standardbeschäftigt waren

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der in Wien wohnhaften beschäftigten Personen ¹	367.390	394.649	762.039
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	55.433	61.984	117.417
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	190.922	203.159	394.081
Altersgruppe »45+«	121.035	129.506	250.541
Anteil der ins Umland auspendelnden Personen ² in %	17,0%	23,1%	20,1%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	24,7%	25,7%	25,2%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	17,8%	24,3%	21,1%
Altersgruppe »45+«	12,1%	20,0%	16,2%

¹ In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig standardbeschäftigt waren (unabhängig vom Ort ihres Arbeitsplatzes).

² In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 6

In Wien wohnhafte beschäftigte Personen und Auspendelnde nach Geschlecht und Alter in %

Anteile von in Wien wohnhaften Personen, die im Jahr 2012 standardbeschäftigt waren

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der in Wien wohnhaften beschäftigten Personen ¹ in %	100,0%	100,0%	100,0%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	15,1%	15,7%	15,4%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	52,0%	51,5%	51,7%
Altersgruppe »45+«	32,9%	32,8%	32,9%
Zahl der ins Umland auspendelnden Personen ² in %	100,0%	100,0%	100,0%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	22,0%	17,5%	19,3%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	54,4%	54,1%	54,2%
Altersgruppe »45+«	23,6%	28,4%	26,5%

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig standardbeschäftigt waren (unabhängig vom Ort ihres Arbeitsplatzes).

² In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 7

In Wien wohnhafte beschäftigte Personen und Pendelanteile nach Geschlecht und Einkommen¹

Zahl der in Wien wohnhaften Personen, die im Jahr 2012 standardbeschäftigt waren

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der in Wien wohnhaften beschäftigten Personen ²	367.390	394.649	762.039
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	47.636	44.380	92.016
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	51.565	28.009	79.574
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	60.833	41.343	102.176
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	92.642	103.860	196.502
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	114.714	177.057	291.771
Anteil der ins Umland auspendelnden Personen ³ in %	17,0%	23,1%	20,1%
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	17,9%	19,0%	18,4%
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	21,6%	24,4%	22,6%
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	21,1%	27,6%	23,7%
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	16,1%	27,2%	22,0%
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	13,0%	20,5%	17,5%

¹ Standardisiertes Monatsbruttoeinkommen (abgeleitet aus dem Jahreseinkommen, das eine Person im Jahr 2012 in beliebig vielen Beschäftigungsverhältnissen erzielt hat).

² In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig standardbeschäftigt waren (unabhängig vom Ort ihres Arbeitsplatzes).

³ In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 8

In Wien wohnhafte beschäftigte Personen und Auspendelnde nach Geschlecht und Einkommen¹ in %

Anteile von in Wien wohnhaften Personen, die im Jahr 2012 standardbeschäftigt waren

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der in Wien wohnhaften beschäftigten Personen ² in %	100,0%	100,0%	100,0%
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	13,0%	11,2%	12,1%
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	14,0%	7,1%	10,4%
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	16,6%	10,5%	13,4%
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	25,2%	26,3%	25,8%
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	31,2%	44,9%	38,3%
Zahl der ins Umland auspendelnden Personen ³ in %	100,0%	100,0%	100,0%
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	13,7%	9,2%	11,0%
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	17,9%	7,5%	11,7%
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	20,6%	12,5%	15,8%
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	24,0%	31,0%	28,1%
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	23,8%	39,8%	33,3%

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Standardisiertes Monatsbruttoeinkommen (abgeleitet aus dem Jahreseinkommen, das eine Person im Jahr 2012 in beliebig vielen Beschäftigungsverhältnissen erzielt hat).

² In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig standardbeschäftigt waren (unabhängig vom Ort ihres Arbeitsplatzes).

³ In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 9

Beschäftigte Maßnahmenteilnehmer/-innen und Pendelanteile nach Geschlecht und Alter

Zahl der in Wien wohnhaften Personen, die im Jahr 2012 standardbeschäftigt waren und im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der Maßnahmenteilnehmer/-innen ¹	8.206	4.223	12.429
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	994	607	1.601
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	5.672	2.917	8.589
Altersgruppe »45+«	1.540	699	2.239
Anteil der ins Umland auspendelnden Maßnahmenteilnehmer/-innen ² in %	14,6%	22,5%	17,3%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	17,6%	23,9%	20,0%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	14,9%	22,0%	17,3%
Altersgruppe »45+«	11,5%	23,6%	15,3%

¹ In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig standardbeschäftigt waren (unabhängig vom Ort ihres Arbeitsplatzes) und die im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben.

² In Wien wohnhafte Maßnahmenteilnehmer/-innen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 10

Beschäftigte Maßnahmenteilnehmer/-innen und Auspendelnde nach Geschlecht und Alter in %

Anteile von in Wien wohnhaften Personen, die im Jahr 2012 standardbeschäftigt waren und im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der Maßnahmenteilnehmer/-innen ¹ in %	100,0%	100,0%	100,0%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	12,1%	14,4%	12,9%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	69,1%	69,1%	69,1%
Altersgruppe »45+«	18,8%	16,6%	18,0%
Zahl der ins Umland auspendelnden Maßnahmenteilnehmer/-innen ² in %	100,0%	100,0%	100,0%
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	14,6%	15,2%	14,9%
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	70,6%	67,4%	69,2%
Altersgruppe »45+«	14,8%	17,4%	15,9%

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig standardbeschäftigt waren (unabhängig vom Ort ihres Arbeitsplatzes) und im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben.

² In Wien wohnhafte Maßnahmenteilnehmer/-innen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 11

Beschäftigte Maßnahmenteilnehmer/-innen und Pendelanteile nach Geschlecht und Einkommen¹

Zahl der in Wien wohnhaften Personen, die im Jahr 2012 standardbeschäftigt waren und im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der Maßnahmenteilnehmer/-innen ²	8.206	4.223	12.429
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	631	197	828
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	1.106	244	1.350
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	1.595	510	2.105
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	2.489	1.487	3.976
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	2.385	1.785	4.170
Anteil der ins Umland auspendelnden Maßnahmenteilnehmer/-innen ³ in %	14,6%	22,5%	17,3%
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	14,4%	18,8%	15,5%
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	17,4%	24,2%	18,6%
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	13,8%	24,3%	16,3%
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	14,7%	23,9%	18,1%
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	13,8%	21,1%	16,9%

¹ Standardisiertes Monatsbruttoeinkommen (abgeleitet aus dem Jahreseinkommen, das eine Person im Jahr 2012 in beliebig vielen Beschäftigungsverhältnissen erzielt hat).

² In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig standardbeschäftigt waren (unabhängig vom Ort ihres Arbeitsplatzes) und im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben.

³ In Wien wohnhafte Maßnahmenteilnehmer/-innen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 12

Beschäftigte Maßnahmenteilnehmer/-innen und Auspendelnde nach Geschlecht und Einkommen¹ in %

Anteile von in Wien wohnhaften Personen, die im Jahr 2012 standardbeschäftigt waren und im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der Maßnahmenteilnehmer/-innen ² in %	100,0%	100,0%	100,0%
Einkommensklasse »Bis 1.000,- €«	7,7%	4,7%	6,7%
Einkommensklasse »1.001,- bis 1.500,- €«	13,5%	5,8%	10,9%
Einkommensklasse »1.501,- bis 2.000,- €«	19,4%	12,1%	16,9%
Einkommensklasse »2.001,- bis 3.000,- €«	30,3%	35,2%	32,0%
Einkommensklasse »3.001,- und mehr«	29,1%	42,3%	33,6%
Zahl der ins Umland auspendelnden Maßnahmenteilnehmer/-innen ³ in %	100,0%	100,0%	100,0%
Einkommensklasse »Bis 1.000,- €«	7,6%	3,9%	6,0%
Einkommensklasse »1.001,- bis 1.500,- €«	16,0%	6,2%	11,7%
Einkommensklasse »1.501,- bis 2.000,- €«	18,3%	13,0%	16,0%
Einkommensklasse »2.001,- bis 3.000,- €«	30,5%	37,3%	33,5%
Einkommensklasse »3.001,- und mehr«	27,5%	39,5%	32,8%

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Standardisiertes Monatsbruttoeinkommen (abgeleitet aus dem Jahreseinkommen, das eine Person im Jahr 2012 in beliebig vielen

Beschäftigungsverhältnissen erzielt hat).

² In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig standardbeschäftigt waren (unabhängig vom Ort ihres Arbeitsplatzes) und im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben.

³ In Wien wohnhafte Maßnahmenteilnehmer/-innen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds.
Datenbasis: Synthesismikrodatenbasis.

Tabelle 13

Pendlerinnen und Pendler im Jahr 2012 nach Geschlecht und Alter

Zahl der nach Wien ein- und aus Wien auspendelnden Personen

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der nach Wien einpendelnden Personen ¹	141.784	199.500	341.284
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	29.008	28.442	57.450
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	69.941	94.730	164.671
Altersgruppe »45+«	42.835	76.328	119.163
Zahl der aus Wien auspendelnden Personen ²	62.336	91.199	153.535
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	13.704	15.930	29.634
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	33.932	49.344	83.276
Altersgruppe »45+«	14.700	25.925	40.625
Pendelsaldo	+79.448	+108.301	+187.749
Altersgruppe »Bis 24 Jahre«	+15.304	+12.512	+27.816
Altersgruppe »25 bis 44 Jahre«	+36.009	+45.386	+81.395
Altersgruppe »45+«	+28.135	+50.403	+78.538

¹ Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt und in diesem Zeitraum nicht in Wien wohnhaft waren.

² In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

⁴ Die Differenz zwischen Einpendelnden und Auspendelnden ergibt das Pendelsaldo.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 14

Pendlerinnen und Pendler im Jahr 2012 nach Geschlecht und Einkommen¹

Zahl der nach Wien ein- und aus Wien auspendelnden Personen

	Frauen	Männer	Alle Personen
Zahl der nach Wien einpendelnden Personen ²	141.784	199.500	341.284
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	17.048	15.088	32.136
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	18.283	8.274	26.557
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	21.526	11.548	33.074
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	39.513	45.033	84.546
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	45.414	119.557	164.971
Zahl der aus Wien auspendelnden Personen ³	62.336	91.199	153.535
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	8.536	8.429	16.965
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	11.151	6.826	17.977
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	12.845	11.419	24.264
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	14.945	28.254	43.199
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	14.859	36.271	51.130
Pendelsaldo ⁴	+79.448	+108.301	+187.749
Einkommensklasse »Bis € 1.000,-«	+8.512	+6.659	+15.171
Einkommensklasse »€ 1.001,- bis € 1.500,-«	+7.132	+1.448	+8.580
Einkommensklasse »€ 1.501,- bis € 2.000,-«	+8.681	+129	+8.810
Einkommensklasse »€ 2.001,- bis € 3.000,-«	+24.568	+16.779	+41.347
Einkommensklasse »€ 3.001,- und mehr«	+30.555	+83.286	+113.841

¹ Standardisiertes Monatsbruttoeinkommen (abgeleitet aus dem Jahreseinkommen, das eine Person im Jahr 2012 in beliebig vielen Beschäftigungsverhältnissen erzielt hat).

² Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt und in diesem Zeitraum nicht in Wien wohnhaft waren.

³ In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

⁴ Die Differenz zwischen Einpendelnden und Auspendelnden ergibt das Pendelsaldo.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.
Datenbasis: Synthesismikrodatenbasis.

2

Arbeitsmarktdynamik in Wien: Übergänge zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen

2.1	Positionswechsel von in Wien wohnhaften Personen	24
2.2	Arbeitsmarktdynamik unter waff-Teilnehmenden	25

2.1

Positionswechsel von in Wien wohnhaften Personen

<p>Die Arbeitsmarktpositionierung steht im Vordergrund der empirischen Befunde; daher ist etwa der Beginn eines Bezuges von Pensionsleistungen oder Kinderbetreuungsgeld nicht erfasst, wenn parallel dazu einer (wenn auch möglicherweise nur geringfügigen) Beschäftigung nachgegangen wird.</p>	<p>Mehr als 1,1 Millionen Übergänge jährlich</p>	<p>Erwerbsaktive Personen zeigen hohe Flexibilität, wenn es darum geht, ihre Positionierung am Arbeitsmarkt an veränderte betriebliche Personalstandsdispositionen oder private Lebensumstände anzupassen. Unter den in Wien wohnhaften Erwerbspersonen (Personen im erwerbsfähigen Alter) kommt es in mehr als 1,1 Millionen Fällen jährlich zu einem Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionierungen¹.</p>
	<p>Aufnahme von Standardbeschäftigung</p>	<p>Im Jahr 2012 wurden rund 357.700 Standardbeschäftigungsverhältnisse von in Wien wohnenden Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen neu aufgenommen. In 95.000 Fällen gelang dies als »Direktwechsel« zwischen zwei Beschäftigungsverhältnissen. In etwa 5.900 Fällen waren es Beschäftigungsaufnahmen nach einer Periode der Elternkarenz (ohne Parallelbeschäftigung), in 19.300 Fällen nahmen die betreffenden Personen die Beschäftigung unmittelbar nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitisch orientierten Qualifikationsmaßnahme auf.</p>
	<p>Risiko eines Arbeitsmarktausstiegs nach Beendigung einer Beschäftigung</p>	<p>Rund 35% aller (Standard-)Beschäftigungsaufhebungen führen (zumindest vorübergehend) in die Arbeitslosigkeit (119.300 Fälle im Jahr 2012). In 28% der Fälle sehen sich die Betroffenen veranlasst, (vorerst) überhaupt aus dem Arbeitsmarktgeschehen auszusteigen. Umgekehrt finden jeweils 31% aller Standardbeschäftigungsaufnahmen direkt aus der Arbeitslosigkeit oder aus der Erwerbslosigkeit heraus statt (112.400 bzw. 109.600 Übergänge).</p>
	<p>Dynamik unter Jugendlichen von besonderer Relevanz</p>	<p>Im Rahmen der Schwerpunktsetzung »Qualifikationsplan 2020« besitzt die Arbeitsmarktdynamik unter Jugendlichen besondere Relevanz.</p>
	<p>Der Eintritt in das Berufsleben ...</p>	<p>Etwa 43% aller Beschäftigungsaufnahmen (Standardbeschäftigung) von Jugendlichen erfolgen aus Erwerbslosigkeit heraus. Den größten Teil dieser Übertritte machen Eintritte in das Berufsleben aus.</p>

... gelingt nicht immer gleich	Häufig gelingt der Ersteinstieg nach der Schulausbildung allerdings nicht gleich; einem Fünftel aller Eintritte in eine (nicht näher spezifizierte) erwerbsferne Position geht eine andere (nicht näher spezifizierte) erwerbsferne Position (zumeist Ausbildung) voran.
Wechsel in und aus Schulungsmaßnahmen	In rund 26.400 Fällen haben Jugendliche im Jahr 2012 mit einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme begonnen. Zwei Drittel dieser Maßnahmen unterbrechen bloß eine Periode der Arbeitslosigkeit: Fast alle Maßnahmeneintritte erfolgen (so wie in den anderen Altersgruppen auch) aus Arbeitslosigkeit heraus (96%); in 67% der Fälle lassen sich jugendlichen Teilnehmer/-innen nach Beendigung der Maßnahme auch wieder als arbeitslos vormerken (das sind um sechs Prozentpunkte weniger als bei Personen im Haupterwerbsalter). Einem Fünftel der Teilnehmenden gelingt nach der Maßnahme die Aufnahme einer Standardbeschäftigung (Personen im Haupterwerbsalter: 15%).

2.2 Arbeitsmarktdynamik unter waff-Teilnehmenden

Chancen und Risiken ...	Veränderungen in der Erwerbskarriere, die mit einem Wechsel der Arbeitsmarktposition verbunden sind, bergen sowohl Risiken wie auch Chancen. Die Auflösung eines Beschäftigungsverhältnisses geht mit dem Risiko einer Arbeitslosigkeit für die betroffene Person einher; für eine andere erwerbsinteressierte Person dagegen kann sich daraus die Chance auf ein neues Beschäftigungsverhältnis ergeben.
... werden vom waff adressiert	Mit seinen Maßnahmen adressiert der waff sowohl die Risiken wie auch die Chancen. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Neuaufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen als Chancenpotenzial für Maßnahmenteilnehmende. Im Mittelpunkt der waff-Aktivitäten steht dabei die Erhöhung der Beschäftigungschancen von Jugendlichen durch die Umsetzung geeigneter Qualifizierungsmaßnahmen.
Etwa 50.000 Wechsel von Maßnahmen- teilnehmenden	Von den rund 1,1 Millionen Übergängen, die die Erwerbsdynamik der in Wien wohnenden Personen im Jahr 2012 charakterisieren, entfallen etwa 4% auf Frauen und Männer, die im Jahr 2011 eine vom waff durchgeführte Maßnahme beendet haben (49.700 Wechsel).

Aufnahme von Standardbeschäftigung	Rund 27% dieser Wechsel machen Aufnahmen von Standardbeschäftigungsverhältnissen aus. Der vergleichbare Anteil unter der gesamten Wiener Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter liegt bei 31%. Zumeist geht einer solchen Beschäftigungsaufnahme eine Episode der Arbeitslosigkeit voran (in 42% der Fälle), 30% sind Direktwechsel. Jede zehnte Person hat die Beschäftigung unmittelbar im Anschluss an eine weitere Schulungsmaßnahme begonnen.
(Vorübergehender) Ausstieg aus dem Beschäftigungssystem	Etwa 36% aller Wechsel von Personen, die im Jahr 2011 eine Maßnahme des waff beendet haben, leiten (zumindest vorübergehend) eine Episode der Erwerbslosigkeit ein. Diese Quote entspricht ungefähr der analogen Quote aller in Wien wohnhaften Erwerbspersonen.
Entmutigung entgegenwirken	Allerdings ist in der »Wiener Gesamtheit« der Anteil jener Personen, die die Anbindung zum Arbeitsmarkt gänzlich verlieren (»übrige erwerbsferne Positionen«), größer als in der Gruppe der Maßnahmenteilnehmenden; unter ihnen werden diese Ausstiege häufiger mit Schulungsmaßnahmen abgefangen (die ebenfalls als erwerbsferne Position definiert sind): Rund 16% aller Personen, die im Jahr 2011 eine Maßnahme beendet haben, sind im darauffolgenden Jahr erneut in eine Schulungsmaßnahme eingebunden.
Größte Dynamik unter jugendlichen Maßnahmen- teilnehmenden	Fast die Hälfte aller Wechsel von Maßnahmenteilnehmenden werden von Jugendlichen vollzogen – dies bestätigt auch die inhaltliche Schwerpunktsetzung des waff. In rund 5.700 Fällen haben junge Frauen und Männer im Jahr 2012 (im Jahr nach dem Maßnahmenaustritt) eine Standardbeschäftigung aufgenommen; etwa 32% (1.800) dieser Beschäftigungsaufnahmen sind direkt aus einer anderen Standardbeschäftigung heraus gelungen.

Tabelle 15

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: alle Personen, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	94.955	24.864	3.994	119.327	2.105	5.157	1.236	86.628	338.266
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	33.076	15.465	590	10.548	72	1.068	941	33.691	95.451
	selbstständiger Beschäftigung	7.690	573	0	2.120	28	187	95	5.469	16.162
	Arbeitslosigkeit	112.416	10.929	1.148	0	120.985	1.822	851	54.692	302.843
	AMS-Schulung, Fortbildung	19.256	641	1.145	85.968	0	54	8	14.939	122.011
	Elternkarenz	5.894	2.628	145	3.816	13	0	7	10.362	22.865
	Pension ¹	1.050	2.082	35	970	0	19	0	1.753	5.909
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	83.367	40.373	2.433	53.864	360	2.610	112	52.853	235.972
	Erwerbspositio- nen insgesamt	357.704	97.555	9.490	276.613	123.563	10.917	3.250	260.387	1.139.479

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 16

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: alle Personen, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	26,5%	25,5%	42,1%	43,1%	1,7%	47,2%	38,0%	33,3%	29,7%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	9,2%	15,9%	6,2%	3,8%	0,1%	9,8%	29,0%	12,9%	8,4%
	selbstständiger Beschäftigung	2,1%	0,6%	0,0%	0,8%	0,0%	1,7%	2,9%	2,1%	1,4%
	Arbeitslosigkeit	31,4%	11,2%	12,1%	0,0%	97,9%	16,7%	26,2%	21,0%	26,6%
	AMS-Schulung, Fortbildung	5,4%	0,7%	12,1%	31,1%	0,0%	0,5%	0,2%	5,7%	10,7%
	Elternkarenz	1,6%	2,7%	1,5%	1,4%	0,0%	0,0%	0,2%	4,0%	2,0%
	Pension ¹	0,3%	2,1%	0,4%	0,4%	0,0%	0,2%	0,0%	0,7%	0,5%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	23,3%	41,4%	25,6%	19,5%	0,3%	23,9%	3,4%	20,3%	20,7%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 17

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: alle Personen, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	28,1%	7,4%	1,2%	35,3%	0,6%	1,5%	0,4%	25,6%	100,0%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	34,7%	16,2%	0,6%	11,1%	0,1%	1,1%	1,0%	35,3%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	47,6%	3,5%	0,0%	13,1%	0,2%	1,2%	0,6%	33,8%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	37,1%	3,6%	0,4%	0,0%	39,9%	0,6%	0,3%	18,1%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	15,8%	0,5%	0,9%	70,5%	0,0%	0,0%	0,0%	12,2%	100,0%
	Elternkarenz	25,8%	11,5%	0,6%	16,7%	0,1%	0,0%	0,0%	45,3%	100,0%
	Pension ¹	17,8%	35,2%	0,6%	16,4%	0,0%	0,3%	0,0%	29,7%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	35,3%	17,1%	1,0%	22,8%	0,2%	1,1%	0,0%	22,4%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	31,4%	8,6%	0,8%	24,3%	10,8%	1,0%	0,3%	22,9%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 18

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Frauen, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	38.256	13.328	1.420	42.963	775	3.733	432	32.405	133.312
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	18.367	9.361	246	4.956	40	927	286	18.836	53.019
	selbstständiger Beschäftigung	2.679	253	0	719	13	141	21	2.499	6.325
	Arbeitslosigkeit	39.042	4.826	377	0	55.181	1.397	192	24.017	125.032
	AMS-Schulung, Fortbildung	8.222	290	520	40.019	0	26	1	6.709	55.787
	Elternkarenz	4.614	2.425	120	3.270	11	0	3	9.572	20.015
	Pension ¹	226	701	9	293	0	3	0	461	1.693
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	37.276	23.235	1.216	24.372	192	2.277	40	21.982	110.590
	Erwerbspositio- nen insgesamt	148.682	54.419	3.908	116.592	56.212	8.504	975	116.481	505.773

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 19

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Frauen, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	25,7%	24,5%	36,3%	36,8%	1,4%	43,9%	44,3%	27,8%	26,4%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	12,4%	17,2%	6,3%	4,3%	0,1%	10,9%	29,3%	16,2%	10,5%
	selbstständiger Beschäftigung	1,8%	0,5%	0,0%	0,6%	0,0%	1,7%	2,2%	2,1%	1,3%
	Arbeitslosigkeit	26,3%	8,9%	9,6%	0,0%	98,2%	16,4%	19,7%	20,6%	24,7%
	AMS-Schulung, Fortbildung	5,5%	0,5%	13,3%	34,3%	0,0%	0,3%	0,1%	5,8%	11,0%
	Elternkarenz	3,1%	4,5%	3,1%	2,8%	0,0%	0,0%	0,3%	8,2%	4,0%
	Pension ¹	0,2%	1,3%	0,2%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	0,3%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	25,1%	42,7%	31,1%	20,9%	0,3%	26,8%	4,1%	18,9%	21,9%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 20

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Frauen, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	28,7%	10,0%	1,1%	32,2%	0,6%	2,8%	0,3%	24,3%	100,0%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	34,6%	17,7%	0,5%	9,3%	0,1%	1,7%	0,5%	35,5%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	42,4%	4,0%	0,0%	11,4%	0,2%	2,2%	0,3%	39,5%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	31,2%	3,9%	0,3%	0,0%	44,1%	1,1%	0,2%	19,2%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	14,7%	0,5%	0,9%	71,7%	0,0%	0,0%	0,0%	12,0%	100,0%
	Elternkarenz	23,1%	12,1%	0,6%	16,3%	0,1%	0,0%	0,0%	47,8%	100,0%
	Pension ¹	13,3%	41,4%	0,5%	17,3%	0,0%	0,2%	0,0%	27,2%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	33,7%	21,0%	1,1%	22,0%	0,2%	2,1%	0,0%	19,9%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	29,4%	10,8%	0,8%	23,1%	11,1%	1,7%	0,2%	23,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 21

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Männer, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	56.699	11.536	2.574	76.364	1.330	1.424	804	54.223	204.954
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	14.709	6.104	344	5.592	32	141	655	14.855	42.432
	selbstständiger Beschäftigung	5.011	320	0	1.401	15	46	74	2.970	9.837
	Arbeitslosigkeit	73.374	6.103	771	0	65.804	425	659	30.675	177.811
	AMS-Schulung, Fortbildung	11.034	351	625	45.949	0	28	7	8.230	66.224
	Elternkarenz	1.280	203	25	546	2	0	4	790	2.850
	Pension ¹	824	1.381	26	677	0	16	0	1.292	4.216
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	46.091	17.138	1.217	29.492	168	333	72	30.871	125.382
	Erwerbspositio- nen insgesamt	209.022	43.136	5.582	160.021	67.351	2.413	2.275	143.906	633.706

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 22

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Männer, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	27,1%	26,7%	46,1%	47,7%	2,0%	59,0%	35,3%	37,7%	32,3%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	7,0%	14,2%	6,2%	3,5%	0,0%	5,8%	28,8%	10,3%	6,7%
	selbstständiger Beschäftigung	2,4%	0,7%	0,0%	0,9%	0,0%	1,9%	3,3%	2,1%	1,6%
	Arbeitslosigkeit	35,1%	14,1%	13,8%	0,0%	97,7%	17,6%	29,0%	21,3%	28,1%
	AMS-Schulung, Fortbildung	5,3%	0,8%	11,2%	28,7%	0,0%	1,2%	0,3%	5,7%	10,5%
	Elternkarenz	0,6%	0,5%	0,4%	0,3%	0,0%	0,0%	0,2%	0,5%	0,4%
	Pension ¹	0,4%	3,2%	0,5%	0,4%	0,0%	0,7%	0,0%	0,9%	0,7%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	22,1%	39,7%	21,8%	18,4%	0,2%	13,8%	3,2%	21,5%	19,8%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 23

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Männer, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	27,7%	5,6%	1,3%	37,3%	0,6%	0,7%	0,4%	26,5%	100,0%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	34,7%	14,4%	0,8%	13,2%	0,1%	0,3%	1,5%	35,0%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	50,9%	3,3%	0,0%	14,2%	0,2%	0,5%	0,8%	30,2%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	41,3%	3,4%	0,4%	0,0%	37,0%	0,2%	0,4%	17,3%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	16,7%	0,5%	0,9%	69,4%	0,0%	0,0%	0,0%	12,4%	100,0%
	Elternkarenz	44,9%	7,1%	0,9%	19,2%	0,1%	0,0%	0,1%	27,7%	100,0%
	Pension ¹	19,5%	32,8%	0,6%	16,1%	0,0%	0,4%	0,0%	30,6%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	36,8%	13,7%	1,0%	23,5%	0,1%	0,3%	0,1%	24,6%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	33,0%	6,8%	0,9%	25,3%	10,6%	0,4%	0,4%	22,7%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 24

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Jugendliche, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	19.545	12.406	250	26.648	690	554	46	30.555	90.694
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	15.688	7.907	109	3.035	24	262	45	18.393	45.463
	selbstständiger Beschäftigung	402	55	0	157	2	19	2	443	1.080
	Arbeitslosigkeit	25.225	3.080	122	0	25.407	551	24	18.945	73.354
	AMS-Schulung, Fortbildung	5.092	236	54	17.511	0	13	2	3.362	26.270
	Elternkarenz	667	576	14	947	3	0	1	1.693	3.901
	Pension ¹	76	81	1	41	0	1	0	47	247
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	39.889	24.638	379	21.872	232	627	11	17.974	105.622
	Erwerbspositio- nen insgesamt	106.584	48.979	929	70.211	26.358	2.027	131	91.412	346.631

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 25

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Jugendliche, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	18,3%	25,3%	26,9%	38,0%	2,6%	27,3%	35,1%	33,4%	26,2%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	14,7%	16,1%	11,7%	4,3%	0,1%	12,9%	34,4%	20,1%	13,1%
	selbstständiger Beschäftigung	0,4%	0,1%	0,0%	0,2%	0,0%	0,9%	1,5%	0,5%	0,3%
	Arbeitslosigkeit	23,7%	6,3%	13,1%	0,0%	96,4%	27,2%	18,3%	20,7%	21,2%
	AMS-Schulung, Fortbildung	4,8%	0,5%	5,8%	24,9%	0,0%	0,6%	1,5%	3,7%	7,6%
	Elternkarenz	0,6%	1,2%	1,5%	1,3%	0,0%	0,0%	0,8%	1,9%	1,1%
	Pension ¹	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	37,4%	50,3%	40,8%	31,2%	0,9%	30,9%	8,4%	19,7%	30,5%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 26

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Jugendliche, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	21,6%	13,7%	0,3%	29,4%	0,8%	0,6%	0,1%	33,7%	100,0%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	34,5%	17,4%	0,2%	6,7%	0,1%	0,6%	0,1%	40,5%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	37,2%	5,1%	0,0%	14,5%	0,2%	1,8%	0,2%	41,0%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	34,4%	4,2%	0,2%	0,0%	34,6%	0,8%	0,0%	25,8%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	19,4%	0,9%	0,2%	66,7%	0,0%	0,0%	0,0%	12,8%	100,0%
	Elternkarenz	17,1%	14,8%	0,4%	24,3%	0,1%	0,0%	0,0%	43,4%	100,0%
	Pension ¹	30,8%	32,8%	0,4%	16,6%	0,0%	0,4%	0,0%	19,0%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	37,8%	23,3%	0,4%	20,7%	0,2%	0,6%	0,0%	17,0%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	30,7%	14,1%	0,3%	20,3%	7,6%	0,6%	0,0%	26,4%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 27

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Personen im Haupterwerbsalter, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	54.517	10.300	2.480	64.637	1.025	4.503	169	39.950	177.581
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	14.966	6.290	396	5.773	32	798	100	12.086	40.441
	selbstständiger Beschäftigung	4.998	341	0	1.157	16	160	5	3.312	9.989
	Arbeitslosigkeit	62.252	5.751	692	0	60.783	1.219	166	24.597	155.460
	AMS-Schulung, Fortbildung	9.281	310	832	44.216	0	38	2	6.470	61.149
	Elternkarenz	5.119	2.030	130	2.793	10	0	4	8.539	18.625
	Pension ¹	151	178	4	326	0	11	0	291	961
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	36.037	13.150	1.475	23.745	93	1.948	13	24.317	100.778
	Erwerbspositio- nen insgesamt	187.321	38.350	6.009	142.647	61.959	8.677	459	119.562	564.984

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 28

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Personen im Haupterwerbsalter, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	29,1%	26,9%	41,3%	45,3%	1,7%	51,9%	36,8%	33,4%	31,4%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	8,0%	16,4%	6,6%	4,0%	0,1%	9,2%	21,8%	10,1%	7,2%
	selbstständiger Beschäftigung	2,7%	0,9%	0,0%	0,8%	0,0%	1,8%	1,1%	2,8%	1,8%
	Arbeitslosigkeit	33,2%	15,0%	11,5%	0,0%	98,1%	14,0%	36,2%	20,6%	27,5%
	AMS-Schulung, Fortbildung	5,0%	0,8%	13,8%	31,0%	0,0%	0,4%	0,4%	5,4%	10,8%
	Elternkarenz	2,7%	5,3%	2,2%	2,0%	0,0%	0,0%	0,9%	7,1%	3,3%
	Pension ¹	0,1%	0,5%	0,1%	0,2%	0,0%	0,1%	0,0%	0,2%	0,2%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	19,2%	34,3%	24,5%	16,6%	0,2%	22,5%	2,8%	20,3%	17,8%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 29

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Personen im Haupterwerbssalter, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	30,7%	5,8%	1,4%	36,4%	0,6%	2,5%	0,1%	22,5%	100,0%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	37,0%	15,6%	1,0%	14,3%	0,1%	2,0%	0,2%	29,9%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	50,0%	3,4%	0,0%	11,6%	0,2%	1,6%	0,1%	33,2%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	40,0%	3,7%	0,4%	0,0%	39,1%	0,8%	0,1%	15,8%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	15,2%	0,5%	1,4%	72,3%	0,0%	0,1%	0,0%	10,6%	100,0%
	Elternkarenz	27,5%	10,9%	0,7%	15,0%	0,1%	0,0%	0,0%	45,8%	100,0%
	Pension ¹	15,7%	18,5%	0,4%	33,9%	0,0%	1,1%	0,0%	30,3%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	35,8%	13,0%	1,5%	23,6%	0,1%	1,9%	0,0%	24,1%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	33,2%	6,8%	1,1%	25,2%	11,0%	1,5%	0,1%	21,2%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 30

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Personen der Altersgruppe »45+«, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	20.894	2.158	1.264	28.042	390	100	1.021	16.127	69.996
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	2.422	1.268	85	1.740	16	8	796	3.213	9.548
	selbstständiger Beschäftigung	2.290	177	0	806	10	8	88	1.714	5.093
	Arbeitslosigkeit	24.939	2.098	334	0	34.795	52	661	11.150	74.029
	AMS-Schulung, Fortbildung	4.883	95	259	24.241	0	3	4	5.107	34.592
	Elternkarenz	108	22	1	76	0	0	2	130	339
	Pension ¹	823	1.823	30	603	0	7	0	1.415	4.701
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	7.449	2.586	579	8.247	35	35	88	10.564	29.583
	Erwerbspositio- nen insgesamt	63.808	10.227	2.552	63.755	35.246	213	2.660	49.420	227.881

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 31

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Personen der Altersgruppe »45+«, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	32,7%	21,1%	49,5%	44,0%	1,1%	46,9%	38,4%	32,6%	30,7%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	3,8%	12,4%	3,3%	2,7%	0,0%	3,8%	29,9%	6,5%	4,2%
	selbstständiger Beschäftigung	3,6%	1,7%	0,0%	1,3%	0,0%	3,8%	3,3%	3,5%	2,2%
	Arbeitslosigkeit	39,1%	20,5%	13,1%	0,0%	98,7%	24,4%	24,8%	22,6%	32,5%
	AMS-Schulung, Fortbildung	7,7%	0,9%	10,1%	38,0%	0,0%	1,4%	0,2%	10,3%	15,2%
	Elternkarenz	0,2%	0,2%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,3%	0,1%
	Pension ¹	1,3%	17,8%	1,2%	0,9%	0,0%	3,3%	0,0%	2,9%	2,1%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	11,7%	25,3%	22,7%	12,9%	0,1%	16,4%	3,3%	21,4%	13,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 32

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: Personen der Altersgruppe »45+«, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	29,9%	3,1%	1,8%	40,1%	0,6%	0,1%	1,5%	23,0%	100,0%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	25,4%	13,3%	0,9%	18,2%	0,2%	0,1%	8,3%	33,7%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	45,0%	3,5%	0,0%	15,8%	0,2%	0,2%	1,7%	33,7%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	33,7%	2,8%	0,5%	0,0%	47,0%	0,1%	0,9%	15,1%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	14,1%	0,3%	0,7%	70,1%	0,0%	0,0%	0,0%	14,8%	100,0%
	Elternkarenz	31,9%	6,5%	0,3%	22,4%	0,0%	0,0%	0,6%	38,3%	100,0%
	Pension ¹	17,5%	38,8%	0,6%	12,8%	0,0%	0,1%	0,0%	30,1%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	25,2%	8,7%	2,0%	27,9%	0,1%	0,1%	0,3%	35,7%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	28,0%	4,5%	1,1%	28,0%	15,5%	0,1%	1,2%	21,7%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanz-

regeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 33

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: alle maßnahmenteilnehmende Personen¹, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	4.069	606	112	6.381	220	220	9	2.383	14.000
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	750	336	28	584	13	48	6	622	2.387
	selbstständiger Beschäftigung	144	12	0	49	0	8	0	150	363
	Arbeitslosigkeit	5.646	551	37	0	7.750	93	7	3.425	17.509
	AMS-Schulung, Fortbildung	1.471	54	99	5.637	0	8	1	942	8.212
	Elternkarenz	251	108	4	143	0	0	0	294	800
	Pension ¹	4	12	0	24	0	0	0	10	50
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	1.233	470	31	3.142	43	61	0	1.417	6.397
	Erwerbspositio- nen insgesamt	13.568	2.149	311	15.960	8.026	438	23	9.243	49.718

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 34

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: alle maßnahmenteilnehmende Personen¹, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	30,0%	28,2%	36,0%	40,0%	2,7%	50,2%	39,1%	25,8%	28,2%
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	5,5%	15,6%	9,0%	3,7%	0,2%	11,0%	26,1%	6,7%	4,8%
	selbstständiger Beschäftigung	1,1%	0,6%	0,0%	0,3%	0,0%	1,8%	0,0%	1,6%	0,7%
	Arbeitslosigkeit	41,6%	25,6%	11,9%	0,0%	96,6%	21,2%	30,4%	37,1%	35,2%
	AMS-Schulung, Fortbildung	10,8%	2,5%	31,8%	35,3%	0,0%	1,8%	4,3%	10,2%	16,5%
	Elternkarenz	1,8%	5,0%	1,3%	0,9%	0,0%	0,0%	0,0%	3,2%	1,6%
	Pension ¹	0,0%	0,6%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	9,1%	21,9%	10,0%	19,7%	0,5%	13,9%	0,0%	15,3%	12,9%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Daten sicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 35

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: alle maßnahmenteilnehmende Personen¹, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	29,1%	4,3%	0,8%	45,6%	1,6%	1,6%	0,1%	17,0%	100,0%
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	31,4%	14,1%	1,2%	24,5%	0,5%	2,0%	0,3%	26,1%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	39,7%	3,3%	0,0%	13,5%	0,0%	2,2%	0,0%	41,3%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	32,2%	3,1%	0,2%	0,0%	44,3%	0,5%	0,0%	19,6%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	17,9%	0,7%	1,2%	68,6%	0,0%	0,1%	0,0%	11,5%	100,0%
	Elternkarenz	31,4%	13,5%	0,5%	17,9%	0,0%	0,0%	0,0%	36,8%	100,0%
	Pension ¹	8,0%	24,0%	0,0%	48,0%	0,0%	0,0%	0,0%	20,0%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	19,3%	7,3%	0,5%	49,1%	0,7%	1,0%	0,0%	22,2%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	27,3%	4,3%	0,6%	32,1%	16,1%	0,9%	0,0%	18,6%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Daten sicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 36

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Frauen¹, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	1.939	332	69	2.945	91	175	4	1.074	6.629
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	461	238	14	341	10	40	2	404	1.510
	selbstständiger Beschäftigung	85	6	0	22	0	6	0	91	210
	Arbeitslosigkeit	2.748	308	12	0	3.965	77	1	1.449	8.560
	AMS-Schulung, Fortbildung	700	29	68	2.999	0	6	0	432	4.234
	Elternkarenz	216	103	4	116	0	0	0	272	711
	Pension ¹	2	5	0	9	0	0	0	4	20
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	764	295	17	1.376	18	50	0	631	3.151
	Erwerbspositio- nen insgesamt	6.915	1.316	184	7.808	4.084	354	7	4.357	25.025

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 37

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Frauen¹, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	28,0%	25,2%	37,5%	37,7%	2,2%	49,4%	57,1%	24,6%	26,5%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	6,7%	18,1%	7,6%	4,4%	0,2%	11,3%	28,6%	9,3%	6,0%
	selbstständiger Beschäftigung	1,2%	0,5%	0,0%	0,3%	0,0%	1,7%	0,0%	2,1%	0,8%
	Arbeitslosigkeit	39,7%	23,4%	6,5%	0,0%	97,1%	21,8%	14,3%	33,3%	34,2%
	AMS-Schulung, Fortbildung	10,1%	2,2%	37,0%	38,4%	0,0%	1,7%	0,0%	9,9%	16,9%
	Elternkarenz	3,1%	7,8%	2,2%	1,5%	0,0%	0,0%	0,0%	6,2%	2,8%
	Pension ¹	0,0%	0,4%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	11,0%	22,4%	9,2%	17,6%	0,4%	14,1%	0,0%	14,5%	12,6%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Daten sicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 38

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Frauen¹, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	29,3%	5,0%	1,0%	44,4%	1,4%	2,6%	0,1%	16,2%	100,0%
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	30,5%	15,8%	0,9%	22,6%	0,7%	2,6%	0,1%	26,8%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	40,5%	2,9%	0,0%	10,5%	0,0%	2,9%	0,0%	43,3%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	32,1%	3,6%	0,1%	0,0%	46,3%	0,9%	0,0%	16,9%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	16,5%	0,7%	1,6%	70,8%	0,0%	0,1%	0,0%	10,2%	100,0%
	Elternkarenz	30,4%	14,5%	0,6%	16,3%	0,0%	0,0%	0,0%	38,3%	100,0%
	Pension ¹	10,0%	25,0%	0,0%	45,0%	0,0%	0,0%	0,0%	20,0%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	24,2%	9,4%	0,5%	43,7%	0,6%	1,6%	0,0%	20,0%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	27,6%	5,3%	0,7%	31,2%	16,3%	1,4%	0,0%	17,4%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 39

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Männer¹, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	2.130	274	43	3.436	129	45	5	1.309	7.371
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	289	98	14	243	3	8	4	218	877
	selbstständiger Beschäftigung	59	6	0	27	0	2	0	59	153
	Arbeitslosigkeit	2.898	243	25	0	3.785	16	6	1.976	8.949
	AMS-Schulung, Fortbildung	771	25	31	2.638	0	2	1	510	3.978
	Elternkarenz	35	5	0	27	0	0	0	22	89
	Pension ¹	2	7	0	15	0	0	0	6	30
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	469	175	14	1.766	25	11	0	786	3.246
	Erwerbspositio- nen insgesamt	6.653	833	127	8.152	3.942	84	16	4.886	24.693

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Daten sicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 40

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Männer¹, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	32,0%	32,9%	33,9%	42,1%	3,3%	53,6%	31,3%	26,8%	29,9%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	4,3%	11,8%	11,0%	3,0%	0,1%	9,5%	25,0%	4,5%	3,6%
	selbstständiger Beschäftigung	0,9%	0,7%	0,0%	0,3%	0,0%	2,4%	0,0%	1,2%	0,6%
	Arbeitslosigkeit	43,6%	29,2%	19,7%	0,0%	96,0%	19,0%	37,5%	40,4%	36,2%
	AMS-Schulung, Fortbildung	11,6%	3,0%	24,4%	32,4%	0,0%	2,4%	6,3%	10,4%	16,1%
	Elternkarenz	0,5%	0,6%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,4%
	Pension ¹	0,0%	0,8%	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	7,0%	21,0%	11,0%	21,7%	0,6%	13,1%	0,0%	16,1%	13,1%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 41

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Männer¹, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen im erwerbsfähigen Alter

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	28,9%	3,7%	0,6%	46,6%	1,8%	0,6%	0,1%	17,8%	100,0%
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	33,0%	11,2%	1,6%	27,7%	0,3%	0,9%	0,5%	24,9%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	38,6%	3,9%	0,0%	17,6%	0,0%	1,3%	0,0%	38,6%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	32,4%	2,7%	0,3%	0,0%	42,3%	0,2%	0,1%	22,1%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	19,4%	0,6%	0,8%	66,3%	0,0%	0,1%	0,0%	12,8%	100,0%
	Elternkarenz	39,3%	5,6%	0,0%	30,3%	0,0%	0,0%	0,0%	24,7%	100,0%
	Pension ¹	6,7%	23,3%	0,0%	50,0%	0,0%	0,0%	0,0%	20,0%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	14,4%	5,4%	0,4%	54,4%	0,8%	0,3%	0,0%	24,2%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	26,9%	3,4%	0,5%	33,0%	16,0%	0,3%	0,1%	19,8%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 42

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Jugendliche¹, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	1.803	211	11	2.899	147	28	1	1.181	6.281
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	259	129	2	243	7	11	3	311	965
	selbstständiger Beschäftigung	3	0	0	11	0	0	0	17	31
	Arbeitslosigkeit	2.378	257	5	0	2.999	30	1	2.279	7.949
	AMS-Schulung, Fortbildung	695	30	1	2.117	0	6	1	422	3.272
	Elternkarenz	39	22	0	35	0	0	0	34	130
	Pension ¹	1	3	0	4	0	0	0	0	8
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	507	203	3	2.232	32	14	0	856	3.847
	Erwerbspositio- nen insgesamt	5.685	855	22	7.541	3.185	89	6	5.100	22.483

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 43

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Jugendliche¹, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	31,7%	24,7%	50,0%	38,4%	4,6%	31,5%	16,7%	23,2%	27,9%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	4,6%	15,1%	9,1%	3,2%	0,2%	12,4%	50,0%	6,1%	4,3%
	selbstständiger Beschäftigung	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,1%
	Arbeitslosigkeit	41,8%	30,1%	22,7%	0,0%	94,2%	33,7%	16,7%	44,7%	35,4%
	AMS-Schulung, Fortbildung	12,2%	3,5%	4,5%	28,1%	0,0%	6,7%	16,7%	8,3%	14,6%
	Elternkarenz	0,7%	2,6%	0,0%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,6%
	Pension ¹	0,0%	0,4%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	8,9%	23,7%	13,6%	29,6%	1,0%	15,7%	0,0%	16,8%	17,1%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 44

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Jugendliche¹, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	28,7%	3,4%	0,2%	46,2%	2,3%	0,4%	0,0%	18,8%	100,0%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	26,8%	13,4%	0,2%	25,2%	0,7%	1,1%	0,3%	32,2%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	9,7%	0,0%	0,0%	35,5%	0,0%	0,0%	0,0%	54,8%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	29,9%	3,2%	0,1%	0,0%	37,7%	0,4%	0,0%	28,7%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	21,2%	0,9%	0,0%	64,7%	0,0%	0,2%	0,0%	12,9%	100,0%
	Elternkarenz	30,0%	16,9%	0,0%	26,9%	0,0%	0,0%	0,0%	26,2%	100,0%
	Pension ¹	12,5%	37,5%	0,0%	50,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	13,2%	5,3%	0,1%	58,0%	0,8%	0,4%	0,0%	22,3%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	25,3%	3,8%	0,1%	33,5%	14,2%	0,4%	0,0%	22,7%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 45

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Personen im Haupterwerbssalter¹, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	1.862	342	89	2.785	62	190	2	990	6.322
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	436	180	20	281	6	37	0	261	1.221
	selbstständiger Beschäftigung	112	8	0	27	0	7	0	106	260
	Arbeitslosigkeit	2.640	248	27	0	3.444	61	3	891	7.314
	AMS-Schulung, Fortbildung	568	21	69	2.584	0	2	0	340	3.584
	Elternkarenz	208	86	4	103	0	0	0	258	659
	Pension ¹	2	1	0	9	0	0	0	6	18
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	647	228	23	743	9	45	0	449	2.144
	Erwerbspositio- nen insgesamt	6.475	1.114	232	6.532	3.521	342	5	3.301	21.522

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 46

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Personen im Haupterwerbsalter¹, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	28,8%	30,7%	38,4%	42,6%	1,8%	55,6%	40,0%	30,0%	29,4%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	6,7%	16,2%	8,6%	4,3%	0,2%	10,8%	0,0%	7,9%	5,7%
	selbstständiger Beschäftigung	1,7%	0,7%	0,0%	0,4%	0,0%	2,0%	0,0%	3,2%	1,2%
	Arbeitslosigkeit	40,8%	22,3%	11,6%	0,0%	97,8%	17,8%	60,0%	27,0%	34,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	8,8%	1,9%	29,7%	39,6%	0,0%	0,6%	0,0%	10,3%	16,7%
	Elternkarenz	3,2%	7,7%	1,7%	1,6%	0,0%	0,0%	0,0%	7,8%	3,1%
	Pension ¹	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,1%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	10,0%	20,5%	9,9%	11,4%	0,3%	13,2%	0,0%	13,6%	10,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 47

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Personen im Haupterwerbssalter¹, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	29,5%	5,4%	1,4%	44,1%	1,0%	3,0%	0,0%	15,7%	100,0%
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	35,7%	14,7%	1,6%	23,0%	0,5%	3,0%	0,0%	21,4%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	43,1%	3,1%	0,0%	10,4%	0,0%	2,7%	0,0%	40,8%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	36,1%	3,4%	0,4%	0,0%	47,1%	0,8%	0,0%	12,2%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	15,8%	0,6%	1,9%	72,1%	0,0%	0,1%	0,0%	9,5%	100,0%
	Elternkarenz	31,6%	13,1%	0,6%	15,6%	0,0%	0,0%	0,0%	39,2%	100,0%
	Pension ¹	11,1%	5,6%	0,0%	50,0%	0,0%	0,0%	0,0%	33,3%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	30,2%	10,6%	1,1%	34,7%	0,4%	2,1%	0,0%	20,9%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	30,1%	5,2%	1,1%	30,4%	16,4%	1,6%	0,0%	15,3%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 48

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Personen der Altersgruppe »45+«¹, Absolutzahlen

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	404	53	12	697	11	2	6	212	1.397
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	55	27	6	60	0	0	3	50	201
	selbstständiger Beschäftigung	29	4	0	11	0	1	0	27	72
	Arbeitslosigkeit	628	46	5	0	1.307	2	3	255	2.246
	AMS-Schulung, Fortbildung	208	3	29	936	0	0	0	180	1.356
	Elternkarenz	4	0	0	5	0	0	0	2	11
	Pension ¹	1	8	0	11	0	0	0	4	24
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	79	39	5	167	2	2	0	112	406
	Erwerbspositio- nen insgesamt	1.408	180	57	1.887	1.320	7	12	842	5.713

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Daten sicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 49

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Personen der Altersgruppe »45+«¹, Spaltenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	28,7%	29,4%	21,1%	36,9%	0,8%	28,6%	50,0%	25,2%	24,5%
	geringfügiger/sonstiger Beschäftigung	3,9%	15,0%	10,5%	3,2%	0,0%	0,0%	25,0%	5,9%	3,5%
	selbstständiger Beschäftigung	2,1%	2,2%	0,0%	0,6%	0,0%	14,3%	0,0%	3,2%	1,3%
	Arbeitslosigkeit	44,6%	25,6%	8,8%	0,0%	99,0%	28,6%	25,0%	30,3%	39,3%
	AMS-Schulung, Fortbildung	14,8%	1,7%	50,9%	49,6%	0,0%	0,0%	0,0%	21,4%	23,7%
	Elternkarenz	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%
	Pension ¹	0,1%	4,4%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,4%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	5,6%	21,7%	8,8%	8,9%	0,2%	28,6%	0,0%	13,3%	7,1%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Tabelle 50

Wechsel zwischen arbeitsmarktrelevanten Positionen im Jahr 2012: maßnahmenteilnehmende Personen der Altersgruppe »45+«¹, Zeilenprozent

Zahl der Übergänge von in Wien wohnhaften Personen

		Wege in								
		Standard- beschäftigung	geringfügige/ sonstige Beschäftigung	selbst- ständige Beschäftigung	Arbeits- losigkeit	AMS- Schulung, Fortbildung	Eltern- karenz	Pension ¹	übrige erwerbs- ferne Positionen	Erwerbs- positionen insgesamt
W e g e a u s	Standard- beschäftigung	28,9%	3,8%	0,9%	49,9%	0,8%	0,1%	0,4%	15,2%	100,0%
	geringfügiger/ sonstiger Beschäftigung	27,4%	13,4%	3,0%	29,9%	0,0%	0,0%	1,5%	24,9%	100,0%
	selbstständiger Beschäftigung	40,3%	5,6%	0,0%	15,3%	0,0%	1,4%	0,0%	37,5%	100,0%
	Arbeitslosigkeit	28,0%	2,0%	0,2%	0,0%	58,2%	0,1%	0,1%	11,4%	100,0%
	AMS-Schulung, Fortbildung	15,3%	0,2%	2,1%	69,0%	0,0%	0,0%	0,0%	13,3%	100,0%
	Elternkarenz	36,4%	0,0%	0,0%	45,5%	0,0%	0,0%	0,0%	18,2%	100,0%
	Pension ¹	4,2%	33,3%	0,0%	45,8%	0,0%	0,0%	0,0%	16,7%	100,0%
	übrigen erwerbs- fernen Positionen	19,5%	9,6%	1,2%	41,1%	0,5%	0,5%	0,0%	27,6%	100,0%
	Erwerbspositio- nen insgesamt	24,6%	3,2%	1,0%	33,0%	23,1%	0,1%	0,2%	14,7%	100,0%

Anmerkung: Um eine konsistente Auswertbarkeit der Datensicherzustellen, wurde bei parallel auftretenden Arbeitsmarktpositionen unter Berücksichtigung von Dominanzregeln nur jeweils eine Arbeitsmarktposition vergeben.

¹ Personen, die im Jahr 2011 eine waff-Maßnahme beendet haben.

² Frühpension, Invaliditätspension, Alterspension.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Österreich.

Datenbasis: Synthesis-Mikrodatenbasis.

Anhang

Begriffserläuterungen	64
Impressum	65

**Begriffs-
erläuterungen**

Auspendelnde Personen

In Wien wohnhafte Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Betrieb außerhalb Wiens standardbeschäftigt waren.

Dominanzregeln

Häufig nehmen Personen gleichzeitig mehrere Arbeitsmarktpositionen ein. Da eine Analyse der Wechsel von Parallelpositionen nicht zweckmäßig ist, werden für die Zählung der Übertritte folgende Dominanzregeln zur Anwendung gebracht (Hierarchie in absteigender Priorität):

- Standardbeschäftigung
- Selbstständige Beschäftigung
- Freie Dienst- und Werkverträge sowie mehrfache geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
- Arbeitslosigkeit
- Geringfügige Beschäftigung
- Schulungsmaßnahmen und Fortbildungen
- Elternkarenz
- Erwerbspensionen
- Andere erwerbsferne Positionen

Monatseinkommen

(standardisiertes Bruttomonatseinkommen)

Im vorliegenden Bericht wird das Monatseinkommen folgendermaßen errechnet: Ermittelt wird zuerst jenes Einkommen, das eine Person im Jahr 2012 in beliebig vielen Beschäftigungsverhältnissen (unabhängig vom Beschäftigungsort, einschließlich Urlaubs- und Sonderzahlungen) erzielt hat. Dieses Jahreseinkommen wird mit den Beschäftigungstagen gewichtet und auf einen 30-Tage-Monat standardisiert.

Einpendelnde Personen

Personen, die im Jahr 2012 mindestens 28 Tage durchgängig in einem Wiener Betrieb standardbeschäftigt und in diesem Zeitraum nicht in Wien wohnhaft waren.

Impressum

Eigentümer und Verleger:
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.
Mariahilfer Straße 105/2/13
1060 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
a.o. Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner-Pinter
Synthesis Forschung

Wien 2013

Diese Publikation wird aus Mitteln des Wiener
ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds gefördert.

waff
Wiener 
ArbeitnehmerInnen
Förderungsfonds
EIN FONDS DER **Stad**t  **Wien**